

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Anita Klahn, MdL**  
*Stellvertretende Vorsitzende*

**Christopher Vogt, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 173/2017  
Kiel, Donnerstag, 6. Juli 2017

Arbeit/DGB

## Christopher Vogt: Arbeitnehmerfreundlichkeit ist keine Frage der Parteifarbe, sondern der politischen Konzepte

Zum Maßnahmenkatalog des DGB Nord erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die FDP-Landtagsfraktion reicht den Gewerkschaften die Hand zu einem konstruktiven Dialog. Uns eint das Ziel, den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein endlich dynamischer voranbringen zu wollen, damit alle Menschen durch mehr berufliche Chancen und höhere Einkommen profitieren können. Arbeitnehmerfreundlichkeit ist keine Frage der Parteifarbe, sondern der politischen Konzepte und Handlungen. Die Sozialdemokraten und ihre Verbündeten sollten sich ernsthafter mit der spannenden Frage beschäftigen, warum Schleswig-Holstein nach knapp drei Jahrzehnten SPD-Regierungsbeteiligung als ‚Lohnkeller‘ bezeichnet wird. Dies liegt vor allem an unserer Wirtschaftsstruktur und den vielen verpassten Chancen der Wirtschaftspolitik in den vergangenen 30 Jahren.

Dies wollen und werden wir ändern. Wir werden deshalb vor allem die Verkehrsinfrastruktur voranbringen, die industriepolitischen Rahmenbedingungen verbessern und den Mittelstand stärken. Für roten Schaum vor dem Mund besteht kein Anlass. Beim Vergaberecht sollten der DGB, SPD und SSW endlich einsehen, dass das entsprechende Landesgesetz mit viel unnötiger Bürokratie überladen wurde. Dies werden wir im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ändern. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Die aufgewärmten Klischees aus der sozialdemokratischen Mottenkiste wirken da sehr hilflos. Die SPD-Fraktion muss ihre Oppositionsrolle offenbar noch üben.“